

# Einladung zum Vortragsabend

Montag, 27. Mai 2013

19:30 Uhr

Großer Sitzungssaal  
Altes Rathaus  
Eingang Unterwallstr. 9

Seit 2004 wurden in mehr als 500 deutschen Städten sowie mehreren Ländern Europas Stolpersteine verlegt.

Am Abend des 27. Mai wird Gunter Demnig nach Abschluss der ersten Moerser Verlegungen um 19:30 Uhr im Rathaus der Stadt Moers der interessierten Öffentlichkeit über das vielbeachtete und –diskutierte Projekt berichten.

Der Eintritt ist frei.



Am 27. Mai 2013 werden in Moers die ersten elf Stolpersteine verlegt. Weitere Verlegungen folgen in den nächsten Jahren.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich durch ihr Engagement oder ihre Spenden daran zu beteiligen.

Die Kosten für einen Stolperstein betragen zur Zeit einschließlich Verlegung 129,-€.

**Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Moers e.V.**

Hüldonker Straße 6d, 47441 Moers,

Konto 1224028660, BLZ 354 500 00, Sparkasse am Niederrhein

**Erinnern für die Zukunft e.V.**

Postfach 30 01 46, 47426 Moers,

Konto 1138003 312, BLZ 354 500 00, Sparkasse am Niederrhein

Fotos: Karin Richert (Gunter Demnig, Mädchen) und Hans-Helmut Eickschen (Verlegeorte)

**Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit Moers e.V.**

**Erinnern für die Zukunft e.V.**



**Stolpersteine in Moers**

**Beginn der Verlegungen**

Montag, 27.5.2013

15:00 Uhr, Rathausplatz 1





**Kirchstraße 48** wohnten **Dr. Hermann Bähr**, geb. 13.11.1882, 25.07.1942 nach Theresienstadt deportiert, in Auschwitz ermordet; **Helene Bähr geb. Haas**, geb. 21.04.1893, 25.07.1942 nach Theresienstadt deportiert; in Auschwitz ermordet **Günther Bähr**, geb. 25.02.1922, im Frühjahr 1943 nach Auschwitz deportiert, März 1945 ermordet auf dem Todesmarsch von Auschwitz nach Gleiwitz



**Kirchstraße 17** wohnten **Moritz Chaim**, geb. 05.07.1887, 10.12.1941 nach Riga deportiert, In Riga ermordet; **Golda Chaim, geb. Teitelbaum**, geb 24.08.1895, 10.12.1941 nach deportiert, In Riga ermordet

## Stolpersteine in Moers

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wird in Moers von verschiedenen Personen, Initiativen, Schulen und Organisationen getragen.

Es soll zum Einen die Erinnerung an die Entrechteten und Ermordeten wach halten; zum Anderen geschieht es, um Verstand und Sinne für die Gestaltung einer Gegenwart und Zukunft zu schärfen, in der alle Formen von Diskriminierung mit Entschiedenheit bekämpft werden.

Mit der Verlegung von Stolpersteinen wird das Gedenken in Moers eine weitere Ausdrucksform finden.

Der Rat der Stadt Moers hat dem Vorhaben nach eingehender Diskussion zugestimmt.

Die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Moers“ und der Verein „Erinnern für die Zukunft“ haben das Projekt vorbereitet.

Gunter Demnig wird am 27.5.2013 die ersten elf Steine an verschiedenen Stellen der Innenstadt verlegen.

Die Verlegeorte sind:

Rathausplatz 1, Kirchstraße 17, Neustraße 33 und 36, Augustastraße 2.

Schülerinnen und Schüler verschiedener Moerser Schulen werden die Verlegung mit ihren Beiträgen begleiten.



**Neustraße 33** wohnten **Dr. Julius Coppel**, geb. 09.01.1880, 10.12.1941 nach Riga deportiert, In Riga ermordet; **Sofie Coppel geb. Meyerhoff**, geb 23.4.1884, Freitod in Moers vor der Deportation;

**Neustraße 36** wohnten **Leopold Moses**, geb. 21.03.1877, 10.12.1941 nach Riga deportiert, In Riga ermordet; **Hilde Bachrach geb. Moses**, geb. 14.11.1907, 10.12.1941 nach Riga deportiert, In Riga ermordet



**Augustastraße 2** wohnten **Theodora Leiss**, geb. 22.1.1917, verhaftet am 2.2.1943, sog. Sippenhaft, 1943 ermordet in Sachsenhausen; **Marianne Leiss** geb. 21.10.1940, verhaftet am 2.2.1943, sog. Sippenhaft, 1943 ermordet in Sachsenhausen